



Fotos: Olaf Kunz / Collage: Peter Bisping

Werben für Beteiligung an der Tarifrunde: Silke Boldt, Ulrike Tinnfeld, Renate Frischlowski, Saskia Harmel, Birgit Projahn, Daniela Suchowierz, Katharina Onken und Tatjana Litau (von links).

Forderungen diskutiert

TARIFRUNDE 2012

Die Forderungen für die Metall- und Elektroindustrie wurden auf drei Regionalkonferenzen diskutiert. Insgesamt waren mehr als 500 Metallerrinnen und Metalller dabei.

Lange Tischreihen und die Stühle bis auf den letzten Platz besetzt: Alle drei Regionalkonferenzen in Großenkneten, Neumünster und Rostock waren gut besucht. Insgesamt diskutierten mehr als 500 Metallerrinnen und Metalller über die Forderungen für die Tarifrunde in der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie.

Mehr Asche in die Tasche. Zum Start gab es auf den Veranstaltungen ein Video mit vielen Stimmen zur Tarifrunde. Franka Helmerichs bringt es darin auf den Punkt: »Die Auftragsbücher sind voll. Deshalb haben wir gesagt: Mehr Asche in die Tasche«. So wie die Betriebsratsvorsitzende der Norddeutschen Seekabelwerke in Nordenham sahen es auch viele andere auf den Regionalkonferenzen: »Jetzt ist Zeit für eine kräftige Lohnerhöhung«, hieß es häufig.

IG Metall-Betriebsleiter Meinhard Geiken stellte eine Forderung von bis zu 6,5 Prozent mehr Lohn und Gehalt zur Diskussion. Die meisten Redner stimmten dieser Empfehlung

des IG Metall-Vorstandes zu. Die endgültige Entscheidung über die Forderung in der Tarifkommission und im Vorstand stand zu Redaktionsschluss noch aus.

Leiharbeit und Ausbildung. Neben dem Geld ging es auf den Regionalkonferenzen um die inhaltlichen Themen: mehr Mitsprache bei Leiharbeit und Werkverträgen, die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung sowie Einstiegsqualifizierungen für Lernschwächere.

Die Diskussionen haben gezeigt: In dieser Tarifrunde geht es um ein Gesamtpaket. Die inhaltlichen Fragen sind den meisten Beschäftigten genauso wichtig wie höhere Entgelte. Das Motto der Tarifrunde »Mehr und fair« trifft den Nerv der Metallerrinnen und Metalller an der Küste. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de



MACH MIT



Neu bei Facebook

Die IG Metall Küste hat jetzt eine eigene Seite bei Facebook. Dort könnt Ihr Fotos oder Videos von euren Aktionen zur Tarifrunde veröffentlichen.

www.facebook.com/IGMetallKueste

Mehr Frauen in die IG Metall

INTERVIEW

Positive Jahresbilanz: Die IG Metall Küste hat mehr Mitglieder aufgenommen. Insgesamt ist die Entwicklung stabil. Was bietet die IG Metall für Frauen? Fragen an Herta Everwien, Vorstandsmitglied aus Emden.

Ist die IG Metall für Frauen attraktiv?

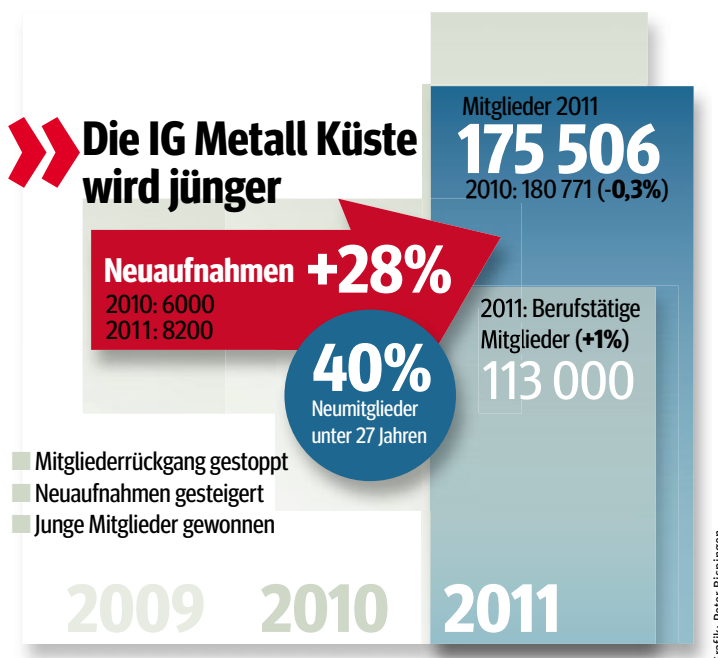
Herta Everwien: Auf den ersten Blick ist unsere Gewerkschaft schon sehr männlich geprägt. Das ist in den Betrieben so, aber auch in den Gremien der IG Metall. Wir müssen uns mehr einmischen und uns selber eine Stimme geben.

Mit welchen Argumenten wirbst du Frauen für die Gewerkschaft?

Everwien: Ich sage ihnen: Allein erreichen wir gar nichts. Nur mit einer starken Organisation im Rücken haben wir die Chance, unsere Forderungen durchzusetzen. Es funktioniert nur gemeinsam.

Und welche Themen sprechen Frauen an?

Everwien: Vereinbarkeit von Familie und Beruf steht ganz oben. Ihnen geht es auch um Pflegezeiten für ältere Angehörige. Und ein großes Thema ist nach wie vor die Lohndiskriminierung: Dass Männer oft höher eingruppiert



Die Mitgliederentwicklung im Bezirk Küste ist stabil.

sind, nur weil sie Männer sind, ärgert viele Frauen und ist und bleibt ungerecht.

Sind das auch Themen für Tarifrunden?

Everwien: Mehr Zeit für die Familie wünschen sich viele – nicht nur Frauen, sondern auch Män-

ner. Ich kann mir gut vorstellen, dass wir das in einer der nächsten Tarifrunden aufgreifen. ■



Herta Everwien,
Vertrauenskörper-
leiterin bei
VW Emden und
Mitglied im
Vorstand der
IG Metall

Aktionen zum Frauentag

Im März planen die Metal-
lerinnen an der Küste zahlreiche
Aktionen. Am 8. März, dem
Internationalen Frauentag,
werden in den Betrieben
Postkarten zur Tarifrunde
verteilt. Und am 23. März,
dem Equal Pay Day, wollen
die Metal-lerinnen zeigen,
dass die Unterschiede bei
der Bezahlung zwischen
Männern und Frauen

dank Tarifverträgen geringer
werden. Über alle Berufe ist der
Unterschied bei den Einkommen
zwischen den Geschlechtern
noch bei bis zu 23 Prozent.

Die Metallerin. Zum Equal Pay
Day geben die Frauen im Bezirk
Küste eine eigene Zeitung heraus.
Sie heißt »Die Metallerin« und
wird in den Betrieben und Ver-
waltungsstellen verteilt. ■

IN KÜRZE

Airbus: Tarifvertrag steht

Mit dem Zukunftstarifvertrag sind die knapp 17 000 Arbeits-
plätze bei Airbus in Deutsch-
land bis 2020
gesichert.
Fast zwei
Jahre Ver-
handlungen
und mehrere
Warnstreiks
waren nötig,
bis der Vertrag Mitte Februar
unterschieden werden konn-
te. Weitere wichtige Punkte
sind die Begrenzung der Leih-
arbeit auf maximal 20 Prozent
(beziehungsweise 15 Prozent
ab 2015), die gleiche Bezah-
lung von Leiharbeitern sowie
die unbefristete Übernahme
nach der Ausbildung.



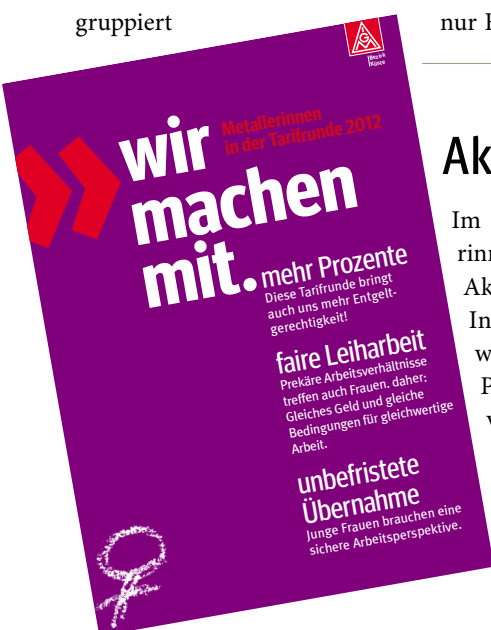
Mehr Geld bei Vattenfall

Die Löhne und Gehälter bei
Vattenfall Europe steigen um
2,7 Prozent. Diesem Ergebnis
in der dritten Verhandlung hat
die Tariffkommission der Ge-
werkschaften mit großer
Mehrheit zugestimmt. Die Ar-
beitgeber haben sich zudem
verpflichtet, die Verhandlun-
gen über die Ausbildung und
eine Verlängerung der Be-
schäftigungssicherung unver-
züglich aufzunehmen. Der
Abschluss gilt in Hamburg für
rund 4000 Beschäftigte.

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040-28 00 90-45,
Fax 040-28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:
www.igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt



TERMINE

AK AGU

■ 6. März, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren Stadt

■ 7. März, 9 Uhr
DGB-Haus, Tivoli-Saal

OJA

■ 7. März, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

AK Betriebsräte

■ 13. März, 9 Uhr
DGB-Haus

AK Geschichte

■ 13. März, 14 Uhr
DGB-Haus

AK VKL

■ 13. März, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren Bremen-Nord

■ 14. März, 10 Uhr
Arbeitnehmerkammer
Bremen-Nord

AK Erwerbslose

■ 21. März, 10 Uhr
DGB-Haus

AK JiT

■ 21. März, 9 Uhr

Netzwerk Angestellte

■ 21. März, 17 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

Frauen in der IG Metall

■ 26. März, 16 Uhr
Sitzungszimmer IG Metall

AK Erwerbslose Nord

■ 27. März, 9.30 Uhr
Bürgerhaus Vegesack

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon 04 21-33 55 9-0
Fax 04 21-32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de
Internet:
www.bremen.igmetall.de
Redaktion: Dieter Reinken (verantwortlich), Volker Stahmann

Internationaler Frauentag

8. MÄRZ
IN BREMEN

Gleichwertige Arbeit + gleiche Leistung
= weniger Geld ???



Dieses Jahr sprechen wir über Geld...

Auch heute noch verdienen Frauen in Deutschland etwa 23 Prozent weniger als Männer.

Selbst wenn spezifische Berufswahl, Berufserfahrung, Qualifikation und Branche herausgerechnet werden, bleiben immer noch zehn Prozent Entgeltunterschied zwischen Männern und Frauen.

Das ist ungerecht – und es hat Konsequenzen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Spätestens wenn das erste Kind geboren wird, rutschen viele Paare in die traditionellen Familienrollen. Wer letztlich das Kind betreut und wer sich beruflich weiterentwickelt, wird schlichtweg nach dem Geldbeutel entschieden – und da haben die Männer meistens mehr drin.

Was können wir dagegen tun?

Jede allein wenig, aber als Gewerkschafterinnen können wir gemeinsam etwas bewegen!

Wir sind viele!

In Bremen haben sich mehr als 27 300 Frauen in den Mitgliedsge-
werkschaften des DGB organisiert, 2500 davon allein in der IG Metall.

Wir setzen Entgelt-Spielregeln.

Unsere Tarifverträge wirken der Willkür und der Entgeltdiskriminierung von Frauen entgegen. ■

MITMACHEN!

Wir **IG Metall-Frauen** treffen uns einmal im Monat montags von **16 bis 19 Uhr im DGB-Haus**, das nächste Mal am Montag, **26. März**.

Anschließend wollen wir gemeinsam Essen gehen und unsere März-Aktivitäten feiern – deshalb gib uns kurz Bescheid, wenn du Lust hast mitzukommen.

Ansprechpartnerinnen:

Susanne Nickel,
susanne.nickel@igmetall.de,
01 60-5 33 10 28.

Ilka Biedermann,
Ilka.Biedermann@arcelor-mittal.com, 0 42 16 48-21 89.



Die Rebellinnen der Fordfabrik



»We Want Sex« erzählt die Geschichte des Streiks der Ford-Arbeiterinnen für ihre gerechte Eingruppierung und gleiches Entgelt. Ein Film, der Spaß bringt und Mut macht.

Kino City 46, Birkenstr. 1,
15. März, um 18 Uhr.

Nur für Frauen. Gewerkschafterinnen zum halben Preis (Mitgliedsausweis mitnehmen)! ■



Der Internationale Frauentag in Bremer Betrieben...

Viele engagierte Kolleginnen feiern den Internationalen Frauentag am 8. März im Betrieb.

Hier einige Beispiele. Alle Frauen sind herzlich eingeladen – für die IG Metalllerinnen gibt es jeweils ein kleines Geschenk!

Die Betriebsrätinnen der **Airbus Operations GmbH**, des **EADS Shared Services** und der **Cassidian GmbH** bieten interessierten Frauen Tee, Kaffee, Kekse und Informationen zum Thema »Familienpflegezeit« und verteilen die allseits beliebten Primeln.

»In einer Sitzung spricht eine Kollegin ein wichtiges Thema an, das aber nicht von den Kollegen aufgenommen wird. Erst als ein Kollege dasselbe Thema anspricht, wird darüber diskutiert.« Diese und andere Erfahrungen aus

dem Arbeitsalltag können am 8. März im Fraueninfo-Café mit dem Titel »Wertschätzung« bei **Atlas** ausgetauscht werden.

Die Frauen bei **Daimler** treffen sich am 8. März zwischen 11 Uhr und 16 Uhr zum Informieren und Netzwerken.

Bei **ArcelorMittal** werden die Frauen die Betriebsversammlung am 8. März für ihre Anliegen nutzen.

... und auf dem Marktplatz!

Wir treffen uns von 17 Uhr bis 18 Uhr am Bremer Roland zu Aktionen und Gesprächen rund um das Thema Entgeltdiskriminierung von Frauen.

Schau doch vorbei! ■

TERMINE

Arbeitskreis Arbeitssuchende

■ 6. März, 16.30 Uhr

B-Team

■ 7. März, 14 Uhr

Handwerksausschuss

■ 13. März, 18 Uhr

Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren

■ 12. März, 9 Uhr

Jugendausschuss

■ 8. März ab 17 Uhr

KURZE INFO

Konstituierende Delegiertenversammlung in Bremerhaven

An alle neugewählten Delegierten

Am 17. März, um 9.30 Uhr werden der oder die Erste Bevollmächtigte, der Kassierer oder die Kassiererin, der oder die Zweite Bevollmächtigte, elf Beisitzerinnen, Beisitzer, Tarifkommissionsmitglieder sowie Delegierte für die Bezirkskonferenz gewählt. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 – 9 22 030
Fax 04 71 – 9 22 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:

► www.bremerhaven.igmetall.de

Redaktion:
Karsten Behrenwald (verantwortlich), Doreen Kölzow (verantwortlich)

Internationaler Frauentag

8. MÄRZ

Das Motto des Internationalen Frauentages 2012 lautet:
»Heute für morgen Zeichen setzen«. Die Gleichberechtigung bleibt auch weiterhin die Herausforderung der Zukunft.

Bei aller Freude über das Erreichte gibt es keinen Grund, sich zurückzulehnen. Denn in Deutschland verdienen die Frauen heute immer noch rund 23 Prozent weniger als Männer.

Wir fordern:

Gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit. Viele Frauen kämpfen täglich um eine Balance zwischen Familie und Beruf.

Wir fordern:

Ein existenzsicherndes Einkommen, die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – auch bei der Pflege und der Verlängerung des Mutterschutzes.



Viele Frauen wollen einen beruflichen Aufstieg wie ihre männlichen Kollegen. Deshalb müssen wir noch mehr den Schwerpunkt auf Gleichstellung und Familienpolitik legen. Frauenpolitik muss wieder einen stärkeren Fokus in der betrieblichen Funktionsärsarbeit haben.

Zum diesjährigen Internationalen Frauentag werden wir deshalb verstärkt kleinere Aktionen in den Betrieben organisieren. In der nächsten metallzeitung werden wir über diese betrieblichen Aktionen berichten. Wir wünschen allen Kolleginnen einen schönen Internationalen Frauentag. ■

Vertrauensleutekonferenz

Metaller von RePower und PowerBlades diskutierten in Berlin.

Vom 3. bis 5. Februar 2012 haben sich Vertrauensleute von PowerBlades, REpower Systems GmbH und von der REpower Systems SE in Berlin zur zweiten REpower Vertrauensleute-Konferenz getroffen.

In Vorträgen zum Ablauf einer Tarifrunde wurde diskutiert, welche Schritte bei REpower noch zu gehen sind. Auch über die Rolle der Vertrauensleute in einer Tarifbewegung tauschten sich die Metaller intensiv aus.

Es war toll, viele Kollegen von allen SE-Standorten von PowerBlades und der GmbH kennenzulernen und sich auszutauschen.

Gemeinsam sind wir einen großen Schritt nach vorn gegangen:

**Viele Standorte – ein Ziel:
Tarifvertrag. ■**



TERMINE

■ **Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht**
Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle. Bitte unbedingt Termin vereinbaren.

■ **Wohnbereichskonferenz**
Samstag, 3. März, um 9 Uhr im Konferenzraum der Verwaltungsstelle.

■ **Frauenfrühstück zum internationalen Frauentag** am Sonntag, 4. März, ab 10 Uhr in der Alten Post

■ **Delegiertenversammlung**
Samstag, 17. März, um 9 Uhr im Kolossaal in Pewsum

■ **Arbeitskreis Betriebsräte**
Dienstag, 13. März, um 17 Uhr im Konferenzraum der IG Metall-Verwaltungsstelle

■ **Rentenberatung**
Mittwoch, 7. und 21. März und 4. April von 15.30 bis 17.30 Uhr
Bitte für die Termine in der VS Emden anmelden unter: 04921 – 96 05 0

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«
Nächster Sendetermin:

■ 21. März
Alle vier Wochen mittwochs von 18 bis 19 Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 049 21 – 96 05-0
Fax: 049 21 – 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
► www.emden.igm.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Frank Grabbert

Internationaler Frauentag 2012

FÜR ECHTE
GLEICHSTELLUNG

Unter dem Motto »Heute für morgen Zeichen setzen« begehen die IG Metallinnen am 8. März ihren Internationalen Frauentag.



**Heute für morgen
Zeichen setzen**

Leider sind wir auch nach 101 Jahren von echter Gleichstellung weit entfernt. Echte Gleichstellung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sieht anders aus. Auf Gesetzesesebene scheint für die Frauen vieles geregelt zu sein, doch der Alltag von vielen Frauen ist ein ständiger Spagat zwischen Kin-

derbetreuung, Betreuung von Schwieger-/Eltern, Haushalt und Erwerbsleben.

Außerdem können die Frauen – bedingt durch die fehlenden Angebote von Ganztagsbetreuungseinrichtungen – meist nur Teilzeit arbeiten. Das bedeutet, dass eine Karriere fast unmöglich ist. Auch der Lohnunterschied ist in Deutschland sehr hoch: Frauen verdienen noch immer bis zu 23 Prozent weniger als Männer. Darum werden wir auch 2012 »Heute für morgen Zeichen setzen«. ■



Der Emdener Ortsfrauenausschuss der IG Metall und die Frauen des Kreisfrauenausschusses des DGB laden alle Frauen zu einem gemütlichen Frühstück ein. Wir wollen gemeinsam unseren Internationalen Frauentag am 4. März ab 10 Uhr in der Alten Post feiern.

Der Kostenbeitrag beträgt fünf Euro und wird für gemeinnützige Zwecke gespendet. Wir freuen uns auf viele tolle Gespräche und einen gemütlichen Vormittag mit euch. ■

Damit alle Azubis übernommen werden

Aktion der IG Metall-Jugend vor dem Werkstor bei SIAG Nordseewerke GmbH, den Emdener Werft- und Dockbetrieben und bei Volkswagen in Emden



Mit einer Unterschriftenaktion zur anstehenden Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie ist die IG Metall-Jugend am 27. Januar 2012 zwischen 5 und 7 Uhr vor dem Werkstor der Siag Nordseewerke GmbH und den Emdener Werft und Dock Betrieben für die Junge Generation eingetreten.

Mit ihrer Unterschrift auf einer großen Unterschriftentafel unterstützten die Beschäftigten auf dem Gelände der SIAG Nordseewerke die Forderung der IG

Metall für die unbefristete Übernahme der Azubis.

»Unsere Forderung wird von allen Kolleginnen und Kollegen unterstützt, es ist eine Forderung der gesamten IG Metall und nicht nur der jungen Generation«, stellt Myriam Kagischke fest. Gerade für die junge Generation seien Zukunft und Perspektiven nötig, »weil viele junge Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen sind und entgegen anderer Behauptungen Stabilität und Sicherheit wollen«, bekräftigt Kai Betten von der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei SIAG.

Die unbefristete Übernahme sichert auch die Zukunft der Region. Junge Fachkräfte ohne qualifizierte Beschäftigung vor Ort wandern ab. Wichtiges Know-how geht verloren. Das ist eine Abwärts-spirale, der die IG Metall sich mit ihrer Forderung nach unbefristeter Übernahme entgegenstellt.



Auch die Jugendlichen von Volkswagen unterstützen die Aktion:

»Bei uns ist die Übernahme geregelt. Gerade deshalb unterstützen wir die Azubis der anderen Betriebe. Denn die Argumente der Arbeitgeber, dass die jungen Leute sich während der Ausbildung keine Mühe gäben, wenn sie wissen, dass sie unbefristet übernommen werden, können wir widerlegen. Bei uns werden die Azubis schon seit Jahren mit guten Prüfungsergebnissen unbefristet übernommen«, sagt Kathrin Lackner, Vorsitzende der JAV bei VW. ■

»Heute für morgen Zeichen setzen«

**INTERNATIONALER
FRAUENTAG**

Zahlreiche Aktionen am Frauentag 8. März erinnern an die ausstehende Gleichberechtigung von Frauen in Beruf und Gesellschaft.



Am 8. März verteilen IG Metall-Kolleginnen ein kleines Geschenk. Diese charmante Geste hat einen harten Kern: »Das soll daran erinnern, dass Frauen noch nicht in allen Bereichen gleichgestellt sind«, sagt IG Metall Sekretärin Carina Petriuk. Frauen werden oft vom Arbeitgeber als

Zuverdienerinnen diskriminiert. Dagegen wehren sich immer mehr Frauen. Zusammen mit den männlichen Kollegen setzen sie sich in der aktuellen Tarifrunde auch für höhere Löhne ein. Vanessa Wagner von M. Jürgensen hat klare Erwartungen: »Definitiv mehr als 6,5 Prozent.« ■

Als im März 1911 mehr als eine Million Frauen in fünf Ländern demonstrierten, ging es um das Wahlrecht. Die Frauen von damals kämpften für ihre Grundrechte, die heute selbstverständlich sind. In jedem Jahr erinnern Gewerkschafterinnen rund um den Globus am 8. März an die ökonomische und politische Gleichstellung der Frauen, die auch nach 100 Jahren Kampf noch nicht erreicht wurde. 2012 geht es um das Grundrecht der gleichen Bezahlungen und der gleichen Karrierechancen. Unter dem Motto »Heute für morgen Zeichen setzen« kämpfen Gewerkschaftsfrauen bundesweit für Gerechtigkeit in Betrieb und Ausbildung.



Bei Märtens stehen die Zeichen auf Sturm, sagen S. Mitko-Ivers, K. Stäsche



Delegiertenwahl im Jugendbereich: Damaris Fandrey ist dabei.



Mitgliederversammlung: Bei M. Jürgensen läuft der Tarifvertrag aus.

TERMINE

Senioren

■ 14. März,
15 Uhr

»BINGO« heißt es am 14. März 2012 um 15 Uhr im »Weiche Huus«. Anmeldung beim Senioren-Ausschuss am Mittwoch, 7. März 2012 in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im DGB-Haus, Rote Straße 1. Drei Karten kosten 10 Euro.



Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg
Telefon 0461 -1 44 40 20
Fax 0461 -1 44 40 29
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

► www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Michael Schmidt
(verantwortlich), Karin Haug,
Alexander Lerner

Start der Tarifrunde 2012 mit Riesenbeteiligung

Die Stimmung ist gut. Jetzt geht's ums Geld. Vielerorts stehen Haustarifverhandlungen an.

Der Laden brummt – die Auftragsbücher sind voll. »2011 war das erfolgreichste Jahr der Firmengeschichte«, sagte Frank Döbler vor mehr als 100 IG Metall-Mitgliedern auf der Mitgliederversammlung. »Das hat das Unternehmen Euch zu verdanken. Darum: sprechen wir über Geld.«

Genau das war das Hauptthema der Mitgliederversammlung von M. Jürgensen. Die Kolleginnen und Kollegen haben auf Teile ihres Urlaubsgeldes verzichtet und leisten Mehrarbeit. Wenn sie in schlechten Zeiten verzichten, wollen sie in guten profitieren. Mieten und Lebenshaltungskosten steigen schließlich auch; und zwar nicht zu knapp.

Die Tarifkommission bekam auf der Versammlung ein klares Votum. Diese entschlossene Hal-

tung ist kein Einzelfall. In 2012 wird es spannend.

Haustarifverhandlungen. Auch bei Märtens und Horn Tecalemit in Flensburg ist die Stimmung kampfeslustig. Noch wissen die Kolleginnen und Kollegen nicht, was auf sie zukommen wird. Doch eines ist klar: Sie wollen nicht schon wieder zurückstehen. In Weiche, bei ultratroc, steht die Verhandlungskommission, und die Erwartungen sind hoch. Allmählich zeichnet sich eine Trendwende ab, weil die Arbeitgeber langsam begreifen, was ein zuverlässiger Facharbeiter wert ist. Das gilt auch und gerade für das

Kfz- Handwerk. In fünf Betrieben stehen Verhandlungen an. »Die Tarifrunde im Metallhandwerk ist dagegen schon abgeschlossen«, berichtet IG Metall-Sekretär Ulf Thomsen. »Jetzt kommt es hier darauf an, für die nächste Runde stark zu werden.« ■



Frank Döbler, Betriebsratsvorsitzender von M. Jürgensen fordert mehr Geld.

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

- Termine
- Veranstaltungen
- Kulturtipps
- Aktuelle Themen

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter

► www.hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-2858555
Fax 040-2858560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
► www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder

Zukunft gerettet

WERFTENKRISE

Gelebte Solidarität: Mercedes-Benz Werk Hamburg übernimmt ausgelernte Auszubildende von der Sietas-Werft.

Mit der Insolvenz ist für viele Beschäftigte auf der Werft die Zukunft ungewiss. Dank des Engagements von Jörg Thiemer, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Mercedes-Benz in Hamburg, haben 13 junge Menschen jetzt wieder eine Perspektive. Sie haben beim Automobilbauer einen vorerst befristeten Vertrag von 12 Monaten unterschrieben, mit dem Ziel der unbefristeten Übernahme.

Im Mercedes-Benz Werk Hamburg wurde eine Betriebsvereinbarung zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber abgeschlossen. Darin wurde u.a. die Anzahl der Auszubildenden von 22 auf 27 pro Jahr bis 2015 festgeschrieben. Auf



Die neuen Kollegen vom Mercedes-Benz Werk mit Betriebsräten vom Werk und von Sietas

Initiative des Betriebsrates wurde außerdem vereinbart, dass Sietas-Auslerner eine Zukunft bei Mercedes angeboten bekommen.

»Solidarität leben ist wichtig«, so Jörg Thiemer. »Als Gewerkschafter hofft man nicht nur

auf Worte, sondern auch auf Taten. Deshalb ist es mir wichtig, die Kolleginnen und Kollegen der Sietas-Werft in ihrer schwierigen Situation zu unterstützen. Wir hoffen, dass andere Betriebe unserem Beispiel folgen werden.« ■





wir machen mit.

MetallerInnen in der Tarifrunde 2012

mehr Prozente
Diese Tarifrunde bringt auch uns mehr Entgeltgerechtigkeit!

faire Leiharbeit
Prekäre Arbeitsverhältnisse treffen auch Frauen. daher: Gleiches Geld und gleiche Bedingungen für gleichwertige Arbeit.

unbefristete Übernahme
Junge Frauen brauchen eine sichere Arbeitsperspektive.



Der 8. März ist **Internationaler Frauentag**

Heute für morgen Zeichen setzen!

Zwischen Familie und Arbeit passt kein Oder!

Wir wollen Arbeitsbedingungen so gestalten, dass familiäre Aufgaben berücksichtigt und Familie und Beruf vereinbart werden können, z.B. durch familienfreundliche Arbeitszeiten.

Gleiches Geld für gleichwertige Arbeit!

Wir brauchen Mitstreiterinnen, die sich einsetzen für Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen, die diskriminierende Behandlungen abbauen – mach mit!

Tariffragen sind auch Frauenfragen!

Hier gestalten wir aktiv mit - auch in der anstehenden Tarifrunde – Mit Tarifverträgen zu mehr Gerechtigkeit.

Der internationale Frauentag – keine Ideen von vorgestern!

TARIF 2012 **Wir haben's verdient** 



Weitere Infos zu Veranstaltungen zum Frauentag in Hamburg unter: www.hamburg.igmetall.de ■



VERTRAUENSLEUTE

Quali-Reihe »Bausteine«

Die Weiterbildungsreihe »Bausteine« für Vertrauensleute startet im März. Beginn ist jeweils um 17 Uhr im DGB-Haus Kiel, Dauer rund drei Stunden:

5. März: Geschichte der Arbeiterbewegung

14. März: Aufgaben der VL

28. März: Mitglieder-Rechte

19. April: Geschichte der IG Metall im Betrieb

27. April, 14 bis 18 Uhr: Kommunikationstraining
Anmeldung bei Gisela Griesse (0 43 21-18 07 22).

TERMINE

■ **BR-Tagesseminar »Mobbing – Psychoterror am Arbeitsplatz«:** Dienstag, 13. März, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, Neumünster

■ **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 15. März, 19 Uhr, DGB-Haus, Carlstraße

■ **Senioren-Stammtisch:** Dienstag, 27. März, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)

JETZT ANMELDEN

■ **Senioren-Betriebsbesuch** bei Rheinmetall Landsysteme: Dienstag, 10. April, 10 Uhr, Kiel, Dr.-Hell-Straße 6

Impressum

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31- 51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:
► www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Einiges für die Frauen erreicht

METALLERINNEN IM BETRIEB AKTIV

Frauen sind in Metallbetrieben oft deutlich in der Minderzahl. Umso wichtiger ist das Engagement von Gewerkschafterinnen für die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Betrieb – nicht nur am 8. März, dem Frauentag. Einiges ist erreicht.

Bei GKN nehmen immer mehr Männer Elternzeit. »Es hängt aber vor allem von den direkten Vorgesetzten ab, ob individuelle Lösungen gefunden werden können«, sagt Betriebsrätin Rebecca Grimm.

Von guten Arbeitszeitregelungen bei Raytheon Anschütz, die viel Flexibilität möglich machen, berichtet Ute Baller. Problematisch sei allerdings die Rückkehr von Teil- in Vollzeit. Die Betriebsrätin rät Frauen daher, ihre Teilzeit zeitlich zu befristen.

Bei Pelz ist Teilzeit auch bei den Schichtarbeiterinnen möglich. Dort teilen sich mehrere Frauen einen Arbeitsplatz. »Durch lassen sich auch individuelle Wünsche oft verwirklichen«, erzählt Martina Kostanowitsch.

Frauen gibt es bei Morpho e-Docs auch in Führungspositionen, so die Personal- und die Betriebsleiterin. »Für einige Männer war das schon eine Umstellung, aber es funktioniert«, sagt die Betriebsratsvorsitzende Heike Carlsson. ■



Heike Carlsson
(Morpho e-Docs)



Ute Baller (Raytheon Anschütz)



Rebecca Grimm
(GKN Driveline)



Martina Kostanowitsch
(Pelz)

FRAUENTAG IN KIEL

Kinoabend mit Piccolo

Die Gewerkschaften laden am Mittwoch, 7. März, ab 17 Uhr ins »Studio Filmtheater am Dreiecksplatz« in Kiel zum Sektempfang ein. Um 18 Uhr wird der Film »Das Schmuckstück« gezeigt.

Aufbruch in gemeinsame Zukunft

Die neue IG Metall Kiel-Neumünster startet am 1. April 2012.

In einem Monat ist der Zusammenschluss perfekt. Auf 43 Mitgliederversammlungen sind die 110 Delegierten gewählt worden.

Am 29. März tritt die neue Delegiertenversammlung zusammen und wird den 18-köpfigen Orts-

vorstand sowie den Ersten und Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall Kiel-Neumünster wählen.

Am 1. April 2012 gibt es dann die gemeinsame Verwaltungsstelle, mit 12 300 Mitgliedern die größte in Schleswig-Holstein. ■

60 Entlassungen bei Heidelberger

Weltweit will der Druckmaschinenhersteller 2000 entlassen.

Erneut hat der Heidelberg-Vorstand Entlassungen verkündet: weltweit 2000, 1200 in Deutschland. Am Kieler Standort sollen es 60 sein, überdurchschnittlich viele bei 283 Beschäftigten.

Besonders bitter: Die Hardware-Entwicklung soll drastisch heruntergefahren werden, weil anderswo kürzlich eine Hardware-Firma aufgekauft wurde. ■



2009: Der Protest gegen 68 geplante Entlassungen war letztlich erfolgreich.

KURZ GEMELDET

Provokation am 1. Mai

Die NPD hat für den 1. Mai einen Aufmarsch in Neumünster angekündigt. Das Bündnis gegen Rechts bereitet Gegenmaßnahmen vor. IG Metall-Geschäftsführer Peter Seeger hat Oberbürgermeister Tauras aufgefordert, die Nazi-Provokation zu verbieten.

3,3 Prozent mehr Geld

Die IG Metall hat im Metallhandwerk eine Tarifierhöhung um 3,3 Prozent erreicht. Die Beiträge werden ab März angepasst.

Metaller on the Road

Die IG Metall-Motorradtour 2012 führt vom 24. bis 26. August durch die Elbregion. Infos auf unserer Internetseite. Anmeldung bis zum 31. März bei Karsten Jakobs: ► scrofaman@gmx.de

TERMINE

LMGler-Treff

um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:
28. März
26. April

Senioren-Treff

um 10 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:
Achtung neu: 6. März
17. April

Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 04 51 – 50 51 45 oder durch den Dau wat, Ansprechpartner Olaf Horn, dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 11.30 Uhr, Lübsche Straße 95, 23966 Wismar, 038 41 – 30 420 94

Rente

Beratung durch die Versichertenältesten für Lübeck: Ingrid Schättler, Terminabsprachen unter 04 51 – 36 701 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr 04 51 – 799 50 11 und für Wismar: Lore Faasch, Terminabsprache unter 038 428 – 60 651

Schwerbehindertenberatung

Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 045 08 – 18 22

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck, Telefon 04 51 – 70 26 00, Fax 04 51 – 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar, Telefon 038 41 – 70 46 50, Fax 038 41 – 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:
► www.luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

Azubis aktiv für Übernahme

TARIFRUNDE 2012

Die Ortsjugendausschussmitglieder Sabrina Stein und Daniel Hahlbeck übergaben dem Bezirksleiter Meinhard Geiken auf der Regionalkonferenz in Neumünster ein Riesenschild.

Viele Mitglieder und Funktionäre aus den Lübecker und Wismarer Betrieben fordern und unterstützen mit ihrer Unterschrift auf dem Riesenschild die unbefristete Übernahme der Azubis nach ihrer Ausbildung.

Viele verwehren sich dabei gegen Ausflüchte von Nordmetall, wie »Verbeamtung« und »Hänge-matte«.

Vielmehr fordern die Jugend und die Azubis ein Recht auf faire und sichere Beschäftigung und eine planbare Zukunft. ■



Daniel und Sabrina überreichen Meinhard Geiken das Lübecker Riesenschild.



Unsere Verwaltungsstelle ist auf der Regionalkonferenz stark vertreten.

Allerorts sind Holzwürmer aktiv

HolzMichelsen in Lübeck wählte Betriebsrat.

Herzlichen Glückwunsch an die 41 Beschäftigten von HolzMichelsen zu ihrer Betriebsratswahl. Mit dem deutlichen Zeichen einer sehr hohen Wahlbeteiligung haben die Beschäftigten ihre demokratischen Rechte wahrgenommen und einen Betriebsrat gewählt. Uwe Neumann, Betriebsratsvorsitzender, Stefan Schade,

stellvertretender Vorsitzender und die starke Frau an ihrer Seite, Susanne Hartig, nahmen die Wahl und die Verantwortung an. Wir gratulieren ganz herzlich. Unter hk@igmetall.de können sich die Holzwürmer im Netzwerk austauschen. Das Netzwerk bringt ehren- und hauptamtliche Kolleginnen und Kollegen zusammen. ■

Wahl des Ortsjugendausschusses

Auch die IG Metall-Jugend muss sich neu organisieren.

Hierzu laden wir alle interessierten Jugendlichen in der IG Metall und den Ortsjugendausschuss am Mittwoch, 14. März 2012, um 17 Uhr, ins DGB-Haus Lübeck, Raum 3/4, Holstentorplatz 1 – 5, 23552 Lübeck ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des OJAs 2012
3. Wahl des/der Vorsitzenden
4. Zusammensetzung der Arbeitskreise
5. Verschiedenes

FRAUENTAG

8. März

Herzliche Glückwünsche allen Kolleginnen zum Frauentag.



BEITRÄGE

Kfz-Betriebe

Für die Kolleginnen und Kollegen in einigen Kfz-Betrieben erhöhte sich das Einkommen um 1,1 Prozent. Demzufolge erhöhen sich ebenfalls die Beiträge um 1,1 Prozent. Die Beitragsanpassung gilt ab Februar.



2012
Internationaler
Frauentag

Heute für morgen
Zeichen setzen

Einiges für die Frauen erreicht

METALLERINNEN IM BETRIEB AKTIV

Frauen sind in Metallbetrieben oft deutlich in der Minderzahl. Umso wichtiger ist das Engagement von Gewerkschafterinnen für die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Betrieb – nicht nur am 8. März, dem Frauentag. Einiges ist erreicht.

VERTRAUENSLEUTE

Quali-Reihe »Bausteine«

Die Weiterbildungsreihe »Bausteine« für Vertrauensleute startet im März. Beginn ist jeweils um 17 Uhr im DGB-Haus Kiel, Dauer rund drei Stunden:

- 5. März:** Arbeiterbewegung
- 14. März:** Aufgaben der VL
- 28. März:** Mitglieder-Rechte
- 19. April:** Geschichte der IG Metall im Betrieb
- 27. April, 14 bis 18 Uhr:** Kommunikationstraining
Anmeldung bei Gisela Griesse (0 43 21-18 07 22).

TERMINE

- **TeBeTe-Treffen:** Montag, 5. März, 17.15 Uhr, DGB-Haus
- **BR-Tagesseminar »Mobbing«:** Dienstag, 13. März, 8.30 Uhr, Hotel Prisma
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 13. März, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft
- **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 15. März, 19 Uhr, DGB-Haus, Carlstraße
- **Seniorenveranstaltung »Jeder kann Opfer werden«** mit Wilhelm Dittjen (Weißer Ring): Dienstag, 22. März, 15 Uhr, DGB-Haus
- **Senioren-Stammtisch:** Donnerstag, 29. März, 14.30 Uhr, DGB-Haus, Carlstraße

Impressum

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-18 07 20
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de

Internet:

► www.kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Bei GKN nehmen immer mehr Männer Elternzeit. »Es hängt aber vor allem von den direkten Vorgesetzten ab, ob individuelle Lösungen gefunden werden können«, sagt Betriebsrätin Rebecca Grimm.

Von guten Arbeitszeitregelungen bei Raytheon Anschütz, die viel Flexibilität möglich machen, berichtet Ute Baller. Problema-

tisch sei allerdings die Rückkehr von Teil- in Vollzeit. Die Betriebsrätin rät Frauen daher, ihre Teilzeit zeitlich zu befristen.

Bei Pelz ist Teilzeit auch bei den Schichtarbeiterinnen möglich. Dort teilen sich mehrere Frauen einen Arbeitsplatz. »Durch lassen sich auch individuelle Wünsche oft verwirklichen«, erzählt Martina Kostanowsch.

Frauen gibt es bei Morpho e-Docs auch in Führungspositionen, so die Personal- und die Betriebsleiterin. »Für einige Männer war das schon eine Umstellung, aber es funktioniert«, sagt die Betriebsratsvorsitzende Heike Carlsson. ■



Rebecca Grimm
(GKN Driveline)



Martina Kostanowsch
(Pelz)



Heike Carlsson
(Morpho e-Docs)



Ute Baller (Raytheon Anschütz)

FRAUENTAG IN KIEL

Kinoabend mit Piccolo

Die Gewerkschaften laden am Mittwoch, 7. März, ab 17 Uhr ins »Studio Filmtheater am Dreiecksplatz« in Kiel zum Sektempfang ein. Um 18 Uhr wird der Film »Das Schmuckstück« gezeigt.

Aufbruch in gemeinsame Zukunft

Die neue IG Metall Kiel-Neumünster startet am 1. April 2012.

In einem Monat ist der Zusammenschluss perfekt. Auf 43 Mitgliederversammlungen sind die 110 Delegierten gewählt worden.

Am 29. März tritt die neue Delegiertenversammlung zusammen und wird den 18-köpfigen Orts-

vorstand sowie den Ersten und Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall Kiel-Neumünster wählen.

Am 1. April 2012 gibt es dann die gemeinsame Verwaltungsstelle, mit 12 300 Mitgliedern die größte in Schleswig-Holstein. ■

Fragenkatalog zur Landtagswahl

Textiler: Parteiantworten zu wichtigen Themen veröffentlichen.

Zur Landtagswahl hat der IG Metall-Arbeitskreis TeBeTe einen Fragenkatalog zu den Themenbereichen Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Bildung, ausgearbeitet und an die Parteien geschickt.

Rechtzeitig vor dem Wahltermin 6. Mai wollen die Textiler dann die Antworten aus den Parteizentralen analysieren und veröffentlichen. ■



Foto: Peter Werner

Der Arbeitskreis TeBeTe befragt die Parteien zur Landtagswahl am 6. Mai.

KURZ GEMELDET

Provokation am 1. Mai

Die NPD hat für den 1. Mai einen Aufmarsch in Neumünster angekündigt. Das Bündnis gegen Rechts bereitet Gegenmaßnahmen vor. IG Metall-Geschäftsführer Peter Seeger hat Oberbürgermeister Tauras aufgefordert, die Nazi-Provokation zu verbieten.

3,3 Prozent mehr Geld

Die IG Metall hat im Metallhandwerk eine Tarifierhöhung um 3,3 Prozent erreicht. Die Beiträge werden ab März angepasst.

Metaller on the Road

Die IG Metall-Motorradtour 2012 führt vom 24. bis 26. August durch die Elbregion. Infos auf unserer Internetseite. Anmeldung bis zum 31. März bei Karsten Jakobs:

► scrofaman@gmx.de



Ein Interview mit zwei interessanten Kolleginnen: Franka Helmerichs Betriebsratsvorsitzende bei NSW (links) und Christa Silberbach Betriebsratsvorsitzende bei ATB. Zwei gestandene Frauen, die nicht nur im Betrieb etwas zu sagen haben. Christa ist die dienstälteste und Franka die jüngste Betriebsratsvorsitzende im Bereich der Verwaltungsstelle Wesermarsch.

TERMINE

März

■ 1. März, 14 Uhr

Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 8. März – Frauentag

Aktionen in den Betrieben. Bitte Aushang beachten.

■ 21. März, 18 – 20 Uhr

Die IG Metall-Jugend trifft sich im Sitzungszimmer.

■ 22. März, 18 Uhr

Konstituierende Delegiertenversammlung mit Ortsvorstand Wahl.

■ 26. bis 29. März

Tarifpolitisches Seminar in Westerstede.

■ 8. und 22. März

Sozialrechtberatung. Termine nach Absprache.

■ 12. März

Arbeitsrechtberatung. Termine nach Absprache.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 0 47 31 92 31 00
Fax 0 47 31 2 20 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de
Internet:
www.wesermarsch.igm.de
Redaktion:
Martin Schindler
(verantwortlich),
Edeltraut Spreen

Frauen in der IG Metall

BETRIEBSRÄTIN- NEN IM GESPRÄCH

In diesem Monat kommen mal die Frauen zu Wort. Die Redaktion führte ein Gespräch mit den zwei weiblichen Betriebsratsvorsitzenden in der Wesermarsch. Christa Silberbach von ATB und Franka Helmerichs von NSW.

Seit wann seid ihr Betriebsrätin bzw. Betriebsratsvorsitzende?

Christa: Ich bin Betriebsratsvorsitzende seit Mai 1989, das sind mittlerweile knapp 23 Jahre.

Franka: Seit 1994 bin ich Betriebsrätin und seit 2003 Betriebsratsvorsitzende.

Wart Ihr vorher schon gewerkschaftlich aktiv?

Christa: Ich hatte schon einige Jahre in der Vertrauensleutearbeit mitgewirkt.

Franka: Aktiv bin ich seit 1990, als Jugend- und Auszubildendenvertreterin. Im Ortsjugendausschuss habe ich das erste Mal Gewerkschaftsluft geschnuppert, und seitdem bin ich dabei.

Was hat Euch dazu bewogen für den Betriebsrat zu kandidieren?

Christa: Durch die Ausgliederung der Firma musste 1989 erstmals ein eigener Betriebsrat gewählt werden. Da ich schon immer, laut meinen Kollegen, ein ausgeprägtes Gerechtigkeitsgefühl und keine Angst vor Vorgesetzten hatte, habe ich mich damals entschlos-

sen zu kandidieren. Ein Sprung ins kalte Wasser – mit den meisten Stimmen gewählt und dann auch gleich Betriebsratsvorsitzende.

Franka: Zu alt für die JAV – so kam es fast automatisch, dass ich für den Betriebsrat kandidierte. Die vielen Facetten der Arbeit fand und finde ich unheimlich spannend.

Betriebsratsvorsitzende – viel Arbeit und Verantwortung. Hat sich im Laufe der Jahre die Arbeit verändert?

Christa: Die Arbeit ist immer anspruchsvoller geworden, nicht zuletzt durch den dreimaligen Eigentümerwechsel. Heute wird von einer Vorsitzenden jederzeit in allen Details abrufbares Wissen vorausgesetzt.

Franka: Geändert hat sich viel, da die Gegebenheiten sich immer wieder ändern. Früher sind wir den Themen hinterhergelaufen, die vom Arbeitgeber eingespeist wurden. Seit einigen Jahren gehen wir mit dem Betriebsrat in Klausur und legen Schwerpunkte und Ziele für das Jahr fest und haben so einen ro-

ten Faden, den wir dann abarbeiten.

Als letztes die Frage – die fast nur Frauen gestellt wird. Wie bringt Ihr Familie und Beruf unter einen Hut?

Christa: Als alleinerziehende Mutter war ich froh in den ersten Jahren auf die Hilfe meiner Eltern zurückgreifen zu können. Weil ich immer gezwungen war mich perfekt zu organisieren, bringt mich mittlerweile so leicht nichts mehr aus der Ruhe.

Franka: Es gibt schon einen kleinen Teil Männer, denen man diese Frage auch stellen kann – aber meistens muss die Frau diese Themen unter einen Hut bringen. Für mich ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie relativ einfach, da mein Partner sich um Haushalt und Kinder kümmert, so hält er mir den Rücken frei für meinen Job.

Was es für mich noch zu regeln gibt ist die Zeit nach Feierabend um den Kindern und dem Partner gerecht zu werden. Da kann es schon mal sein, dass ich zum Treffen des Frauenausschuss meine Tochter mitbringe. ■

Wir haben es verdient – Tarifrunde 2012

AUFTAKT IN GROSSENKNETEN

Mehr als 200 Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Nordwesten haben am 23. Januar in Großenkneten gemeinsam die bevorstehende Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie eingeläutet. Gemeinsam mit dem Bezirksleiter der IG Metall Küste, Meinhard Geiken, diskutierten sie mögliche Forderungen, Aktionen und Mobilisierungsmöglichkeiten.

Vertreten war auch eine hohe Zahl von Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben der IG Metall Oldenburg und der IG Metall Wilhelmshaven, die sich in die Diskussion einbrachten.

Ein Schwerpunkt der Beiträge war neben der verbesserten Mitsprache bei Leiharbeit die Forderung nach unbefristeter Übernahme nach der Ausbildung.

Meinhard Geiken schilderte in seinem Beitrag, dass die Arbeitgeber im Rahmen der Sondierungsgespräche diese Forderung deutlich abgelehnt hätten, auch mit dem Hinweis darauf, dass es den Auszubildenden dann am nötigen »Druck« fehlen würde, sich in der Ausbildung anzustrengen.

Es meldeten sich in der Regionalkonferenz viele Jugendvertreter wie auch Betriebsräte aus der Region zu Wort, die diese Position verurteilten. »Jugend braucht Zukunft, Perspektive und Sicherheit«, war der Tenor vieler

Wortbeiträge. Deutlich wurde in der Diskussion, dass eine solche Forderung nicht allein am Verhandlungstisch durchgesetzt werden kann, sondern wir auch in den Betrieben Druck machen müssen.

Auf der Konferenz wurde auch intensiv über eine angemessene Entgeltforderung diskutiert. Fast alle Beteiligten waren sich hier einig: 6,5 Prozent mehr Ein-



Rege Diskussion über Einkommenserhöhungen, Leiharbeit und Übernahme von Auszubildenden

kommen sind durchzusetzen. »Das haben wir uns verdient«, war die Meinung der Mehrheit der Konferenzteilnehmer in Großenkneten. ■

HAUSTARIFE

Neue Abschlüsse

In folgenden Betrieben konnte ein Tarifabschluss auch mit Entgeltsteigerungen von drei bis vier Prozent erreicht werden: Firma **Polytec-Riesselmann**, Lohne, Firma **Ruhrmann**, Delmenhorst, Firma **von Nida**, Metjendorf, Firma **Jäh-nig**, Oldenburg, und Firma **Peine**, Wilhelmshaven. Herzlichen Glückwunsch. Haustarife lohnen sich für alle Beschäftigten. Deshalb Mitglied der IG Metall und damit noch stärker werden.

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 04 41-21 85 70
Fax: 04 41-2 76 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 0 44 21 - 15 56-0
Fax: 0 44 21 - 15 56-50

Internet:
► www.ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Michael Hehemann (verantwortlich), Peter Anders

Dorma Hüppe: »Samstag gehört Vati mir«

Aktion der Vertrauensleute und des Betriebsrats

Gegen die Forderung des Arbeitgebers nach der Einführung des Sonnabends als Regelarbeitstag in einer Fünf-Tage-Woche wehrten sich Betriebsrat und Vertrauensleute bei Dorma Hüppe in Ocholt. Mit Hilfe der IG Metall Oldenburg wurden Buttons nach dem alten Vorbild entwickelt und gefertigt. Diese wurde dann von einer großen Mehrheit der Beschäftigten im Betrieb getragen.

»Eine Errungenschaft unserer Eltern und Großeltern, die in

den 50er Jahren mit großen Streiks und Entbehrungen verbunden war, wollten wir nicht kampflos aufgeben«, betonte Andreas Säfken, Vertrauenskörperleiter bei Dorma Hüppe zu der Aktion. Noch heute gibt es Arbeitgeber, die diese tarifliche Vereinbarung unterlaufen wollen. Immer wieder wird versucht, die fälligen Mehrarbeitszuschläge zu sparen und Betriebsräte unter Druck zu setzen, meistens verbunden mit dem Argument von



»dringenden Notlagen«. Im Ergebnis ist der Sonnabend als Regelarbeitstag bei Dorma Hüppe vom Tisch. Samstag gehört Vati mir. ■



»Nah und kompetent«, das ist das Motto der Vertrauensleutearbeit. In Westertede trafen sich Metalller und Metalllerinnen aus verschiedenen Betrieben der Region zu einer Fortbildungstagung. Hauptthema war die Vorbereitung und Organisation der Vertrauensleutewahlen 2012, die alle vier Jahre sind. Wir wünschen viel Erfolg.

TERMINE

Delegiertenwahlen

Die neuen Mitglieder für die Delegiertenversammlungen Oldenburg und Wilhelmshaven werden in Mitgliederversammlungen gewählt. Alle Wahlbereiche und alle Wahltermine sind auf unserer Internetseite veröffentlicht. ■

TERMINE

■ 13. März, 13 Uhr

Sitzung des Ortsvorstandes, Gewerkschaftshaus Rendsburg

■ 13. März, 15 Uhr

Die IG Metall-Senioren treffen sich zum »Bingo-Spielen«, Begegnungsstätte, Rendsburg

■ 13. März, 17 bis 18:30 Uhr

Rechtssprechstunde nach Terminvereinbarung, Vereinshaus TSV, Husum

■ 13. März, 18:30 Uhr

Mitgliedertreffen Husum, Vereinshaus TSV, Husum

■ 15. März, 18:30 Uhr

Konstituierende Delegiertenversammlung (gesonderter Einladung)

■ 20. März, 15 Uhr

Rentnertreff, Thema: Landtagswahl in SH, Begegnungsstätte, Rendsburg

■ 26. März, 18:30 Uhr

Arbeitskreis Vertrauensleute, Gewerkschaftshaus Rendsburg

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 - 143 00
Fax 04331 - 143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:

www.rendsburg.igmetall.de

Redaktion:

Kai Petersen (verantwortlich)
Ingrid Strutz



»Jetzt wird deutlich, dass es besser ist, unsere Arbeitsbedingungen durch Tarifverträge zu regeln«: Die Vertrauensleute von Repower bringen den Unmut der Belegschaften über das neue Eingruppierungssystem zum Ausdruck.

»Hier brennt die Luft!«

TARIFVERTRAG IST BESSER

Alles sollte besser werden, hatte der Repower-Vorstand zum neuen Eingruppierungssystem versprochen. Einen Tarifvertrag brauche man nicht. Jetzt sind die Beschäftigten zu Recht ziemlich sauer auf das, was ihnen vorgesetzt wurde.

Anfang des Monats konnten sich die Betriebsräte und IG Metall-Vertrauensleute an den Repower-Standorten des Ansturms unzufriedener Kolleginnen und Kollegen kaum erwehren. »Hier brennt die Luft«, so ein Vertrauensmann. Die Beschäftigten hatten gerade ihre Eingruppierungsmittelung bekommen. Ob in Bremerhaven oder Husum, in Trampe oder Osterrönfeld: die Empörung ist groß und die Stimmung gereizt.

Chaotische Zustände. Der Ärger ist verständlich. Im vergangenen Jahr hatte der Vorstand transparente, gerechte und nachvollziehbare Eingruppierungen

angekündigt – und damit eine Forderung der Betriebsräte und der IG Metall aufgegriffen. Wer dem Repowervorstand geglaubt hatte, sieht sich nun getäuscht: allen Eingruppierungen fehlte die dazugehörige Arbeitsplatzbeschreibung. Eine Nachvollziehbarkeit ist damit gar nicht möglich. Etliche Beschäftigte erhielten gar keine Mitteilung und bei manchen Mitteilungen passen nicht einmal die Entgeltgruppe und das dazugehörige Entgelt zusammen.

Falsche Eingruppierungen. In den Informationsveranstaltungen der IG Metall-Vertrauensleute wurde zudem sehr schnell deutlich, dass die neuen Eingruppie-

rungen oft gar nicht den ausgeübten Tätigkeiten entsprechen: die Eingruppierung ist viel zu niedrig.

»Ich habe von den Kollegen noch nie so viele Schimpfwörter gehört«, kommentiert ein Betriebsratsmitglied die Stimmung am Standort Osterrönfeld. Zum Glück hatte sich der Gesamtbetriebsrat bei der Vereinbarung mit seiner Forderung nach einem Reklamationsrecht durchgesetzt.

Dennoch wächst unter den Beschäftigten offenbar die Überzeugung, dass ein Tarifvertrag für Repower vorteilhafter ist als hausgemachte Regelungen. Allein in den ersten beiden Februarwochen traten über 50 Repower-Beschäftigte in die IG Metall ein. ■

Punker-Frauen wollen was bewegen

Beim Eckernförder Ventilatorenrad-Hersteller wächst die Unzufriedenheit



Punker-Metallerinnen: Kirsten Brandt, Iris Seiger und Manuela Aßmann

Bei gemeinsamen Betriebsrundgängen mit dem Betriebsrat erkannte IG Metall-Sekretärin Carina Petriuk schnell, wo es hakt: »Die Kolleginnen sind zwar mit viel Herzblut und engagiert bei der Arbeit«. Aber sie sagen, an den Arbeitsbedingungen könne manches verbessert werden.«

Vor allem bei der Bezahlung stören sich inzwischen viele an einem »Punker-Nasenfaktor« (Zitat Betriebsratsvorsitzende Monika Asmussen). Für die gleiche Arbeit gibt es oft eine sehr unterschiedliche Bezahlung. »Warum, kann keiner vernünftig erklären«, beschreibt Betriebsrätin Manuela

Aßmann die Situation. »Wir wollen, dass es bei uns auch bei der Bezahlung fair zugeht – und dass sich Leistung auch lohnt.«

Deshalb stellt nicht nur der Betriebsrat das bestehende Lohnsystem zunehmend in Frage. »Der Betriebsrat ist sich einig, dass wir da in diesem Jahr was ändern müssen, und wir wollen das auch«, lautet der Plan. Allen ist klar, dass dies am besten mit engagierter Beteiligung der Belegschaft geht. ■

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1

Neubrandenburg,
Neustrelitz

5. März, 17 Uhr, »Hotel am Ring«, 17033 Neubrandenburg, Große Krauthöferstraße 1, zu wählende Delegierte: sechs, davon zwei Frauen und ein Jugendlicher.

Wahlbezirk 2

Ueckermünde, Anklam, Torgelow, Eggesin, Pasewalk, Strasburg

12. März, 17 Uhr, 17373 Ueckermünde, »Gastrosystem Wilster«, Berliner Straße 31, zu wählende Delegierte: fünf, davon zwei Frauen.

Wahlbezirk 3

Teterow, Malchin, Stavenhagen

6. März, 17 Uhr, 17166 Teterow, Gasthof »Zum Kulturhaus«, Niels-Stensen-Straße 1, zu wählende Delegierte: zwei.

Wahlbezirk 4

Demmin, Dargun

19. März, 17 Uhr, 17109 Demmin, Hotel »Pommernland«, Meisengrund 13, zu wählende Delegierte: zwei.

Wahlbezirk 5

Waren, Röbel, Malchow

7. März, 17 Uhr, 17192 Waren, Hotel »Am Bahnhof«, Bahnhofstraße 13, zu wählende Delegierte: fünf.

Impressum

IG Metall Stralsund-Neubrandenburg
Alter Markt 4
18439 Stralsund
Telefon 038 31 – 29 76 52-54
Fax 038 31 – 29 23 53
E-Mail:
stralsund@igmetall.de
Internet:
www.stralsund.igm.de

Redaktion:
Guido Froeschke (verantwortlich), Christa Freudenberg

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Bitte Termin vormerken

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden zu Mitgliederversammlungen in den einzelnen Wahlbezirken ein. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist und während dieser Zeit satzungsgemäß Beitrag bezahlt hat. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

Frauen sind gemäß ihres Mitgliederanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über die örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Referat: Referat: Kurswechsel – gemeinsam für ein gutes Leben
- 3. Wahl einer Wahlkommission
- 4. Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenwahl
- 5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Guido Fröschke

Erster Bevollmächtigter

Manfred Hoppach

Zweiter Bevollmächtigter

Willy Seedorf

HST – NB



Frauen setzen Zeichen

8. MÄRZ 2012 | Wir gratulieren allen Frauen zum Internationalen Frauentag.

Über 100 Jahre begehen wir nun schon den Internationalen Frauentag. An Aktualität hat er aber noch nicht verloren. Auch heute gibt es für uns Frauen noch viele Forderungen. Alle Arbeitsverhältnisse sollen zukünftig sozial abgesichert sein und heutige Minijobberinnen sollen ihren Anspruch auf gleiches Geld für gleiche Arbeit, auf Urlaub, auf Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und vieles andere mehr durchsetzen können. Frauendominierte Berufe müssen eine höhere gesellschaftliche und finanzielle Wertschätzung erhalten. Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Frauen zu unserer schon traditionellen Frauentags-

feier in Greifswald ein. Sie ist diesmal im Schawi Sport und Freizeitzentrum, Ziegelhof 7 in der Zeit von 16.30 bis zirka 20 Uhr. Der Ortsfrauenausschuss hat sich dazu wieder einiges einfallen lassen, wie zum Beispiel ein selbstgestaltetes Kabarettprogramm, mit dem wir wieder auf Missstände aufmerksam machen, eine kleine Ausstellung, viele interessante Gespräche. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Kommt einfach mal vorbei. Bitte meldet euch in den Verwaltungsstellen oder beim Betriebsrat bis spätestens 2. März an. Für die Frauen in den Betrieben gibt es wieder kleine Überraschungen. ■

WAHLTERMINE

Wahlbezirk PuS Werft

Stralsund, 6. März, 13 Uhr, Betriebsrestaurant, zu wählende Delegierte: elf, davon eine Frau, zwei Jugendliche.

Wahlbezirk PuS Werft Wolgast

20. März, 13.10 Uhr Cafeteria, Halle 4. Zu wählende Delegierte: sieben, davon zwei Jugendliche.

Wahlbezirk Stralsund/Rügen

Beschäftigte und Arbeitslose 13. März, 18 Uhr Volkssolidarität Stralsund, Knieperdamm 28, zu wählende Delegierte: acht, davon zwei Frauen und ein Jugendlicher.

Wahlbezirk Senioren Stralsund/Rügen

13 März, 14 Uhr, Volkssolidarität Stralsund, Knieperdamm 28, zu wählende Delegierte: drei, davon eine Frau.

Wahlbezirk Greifswald und Umgebung

14. März, 17 Uhr, Jugendherberge Greifswald, Pestalozzistraße 11/12, zu wählende Delegierte: sechs, davon zwei Frauen

Wahlbezirk Wolgast und Umgebung – Senioren

12. März, 9 Uhr, Begegnungsstätte Volkssolidarität Wolgast, Ostrowskistraße 1a, zu wählende Delegierte: zwei, davon eine Frau. Als Gast spricht der Bürgermeister zur Stadtentwicklung.

Wahlbezirk Wolgast und Umgebung

Beschäftigte und Arbeitslose 15. März, 17 Uhr, Ort wie bei den Senioren in Wolgast, zu wählende Delegierte: drei.

Du weißt nicht zu welchem Wahlbezirk du gehörst? Weitere Infos in den Verwaltungsstellen oder:

www.stralsund.igmetall.de
www.neubrandenburg.igmetall.de